

Deutscher Judo-Bund e.V.



An:

Vereine der 1. und 2. Bundesliga Männer
für die Aufstiegsämpfe zur 2. Bundesliga Männer gemeldete Vereine
Sportreferenten der Landesverbände
Gruppenkoordinatoren
Regionalliga-Verantwortliche
Kampfrichterkommission und Gruppen-KR-Referenten
Bundesliga-Exekutive

z. K.: Vorstand, Landesverbände, Sportdirektor, Geschäftsführer

Liebe Sportfreunde,

hiermit möchte ich euch über die Situation der 2. Bundesliga Männer informieren; dazu möchte ich bemerken, dass durch die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung alleine nicht alle aufgetretenen Probleme gelöst wurden. Vielmehr waren weitere Entscheidungen erforderlich, die vom DJB-Präsidium in Kraft gesetzt wurden.

Entsprechend der noch gültigen Fassung der WO steigen die Tabellenletzten, also die Achteplatzierten der 2. Bundesligen Nord und Süd ab (Braunschweiger JC und TG Schweinfurt).

Zwischen den Sechstplatzierten der 1. Liga und den Erstplatzierten der 2. Liga finden Relegationskämpfe statt, die Verlierer kämpfen 2012 in der 2. Liga.

Aus den 1. Ligen steigen die siebt- und achtplatzierten Vereine ab. Im Norden ist dies Hertha Walheim (die 1. Liga war dieses Jahr nur mit sieben Mannschaften besetzt), im Süden sind es der JC Leipzig und der JC Rüsselsheim.

Da mindestens ein Verein aufsteigt, ergibt sich für 2012 eine Ligastärke von 10 Vereinen im Süden (mit dem Chemnitzer PSV gibt es genau einen aufstiegswilligen Verein). Im Norden ergibt sich zunächst eine Stärke von nur 9 Vereinen, da es aber zwei Bewerber für den Aufstieg gibt (JKG Essen und JC Eberswalde), wurde beschlossen, auch im Norden mit 10 Vereinen zu kämpfen, wodurch das Aufstiegsturnier endgültig hinfällig ist.

Die Auf- und Abstiegssituation im nächsten Jahr ist abhängig von der angestrebten Ligastärke ab 2013 (10, 8 oder sogar nur 6 Vereine), hierzu gibt es jedoch noch keine Beschlüsse.

Rainer Hussong

Referent Sport
28.10.11